

To be in the real world

Von xXRuriXx

Kapitel 2: To be on a trip

Mit ungutem Gefühl im Magen betrat Ace den Parkplatz der Universität, schon von weitem konnte er den schwarzen Bus sehen welcher sie nach Raftel bringen würde. Es waren vierzehn Stunden eingeplant, mit mehreren Pinkelpausen und drei langen großen Pausen bis sie die Stadt erreichen würden. Er konnte es selbst kaum glauben das er dem Ausflug zugestimmt hatte doch war seine Neugierde größer wie seine Angst, Sabo hatte ihm nach seiner Mitteilung nur tief in die Augen geschaut und wissend angesehen. Manchmal verwirrte ihn sein bester Freund einfach nur durch die Blicke. Besagter Freund stand direkt neben dem Bus und hielt Ausschau, nur nach was? „Hey Sabo“ anscheinend hatte er ihn gesucht denn sein Gesicht hellte sich auf und joggte gemütlich auf ihn zu, „Ace, klasse das du mitkommst.“ Ohne Worte nahm er ihm die große Sporttasche ab und verstaute sie im unteren Teil des Busses.

„Wie viele fahren denn mit, wenn so ein großer Bus gebucht wurde?“ Ace legte seinen Kopf etwas schief als sie durch die Hintertüren das Fahrzeug betraten und der Bus komplett leer schien. Nun wurde ihm noch unwohler, er hätte doch bei Law bleiben sollen. Das Lachen seines Freundes erklang, dieser hatte sich ganz nach hinten gehockt und breitete einladend seine Arme aus, „Die kommen noch, wir sind einundzwanzig, hätte nicht gedacht das so viele mitwollen!“ Das überraschte ihn. Als er sich den Fensterplatz gekrallt hatte, fischte er sein Handy aus dem dunkelroten Hoody und tippte Law eine schnelle WhatsApp. Sie hatten sich darauf geeinigt das Ace alle drei Stunden eine Nachricht mit kurzen Angaben schickt um Law auf dem laufenden zu halten.

Sabo schlug die Beine übereinander und legte einen Arm um Ace Schultern „Was bist du denn so angespannt? Jetzt haben wir zwei Woche lang die Möglichkeit uns Raftel anzuschauen, das ist doch super cool! Das Schloss der Whitbeards, die gesamte alte Innenstadt, wir lernen die Alte Kultur kennen, altertümliche Tänze...schade das die Umgebung so geschützt ist und so nur wenige Menschen diesen Ort betreten dürfen“ Ace blinzelte, „Was...auf einmal freust du dich darauf? Wie kam es dann eigentlich dazu, dass ausgerechnet unserer Uni der Ausflug nach Raftel genehmigt wurde, wenn die Stadt doch so geschützt sein soll?“ Sabo kramte in seinem Rucksack und zog sein Tablet heraus „Woher soll ich das wissen. Aber ich glaube es hat was mit diesen Auswahltests zu tun“ „Auswahltests?“ Der Finger von Sabo strich über den Bildschirm des Tablets, Candy Crush oder so, Ace war kein Gamer und kannte sich mit sowas nicht aus. „Ja, ich mein dort in den Wäldern leben bedrohte... Tier und Pflanzenarten, die Stadt ist mit einer der letzte Orte welcher vom Krieg vor 100 Jahren nicht komplett zerstört wurde und somit ein Ort für viele Pendler geworden deren Familien mal in

Raftel gelebt haben. Auch werden dort häufig noch Fundstücke aus der alten Welt geborgen, kenn mich aber auch nicht so gut damit aus. Logischerweise lässt man dorthin nicht einfach jeden! Jeder Besucher füllt einen Fragebogen aus, in unserem Falle war das die Schule, mit genauen Angaben der Begleitpersonen, der Gruppengröße, genauer Personenbeschreibung etc. Dieses Mal sogar mit Bild, zum Glück hatte ich noch einige von dir“ keck grinste Sabo Ace an welcher nur die Augen rollte.

„Ganz toll, also besuchen wir eine Ruinenstadt“

Zorro welcher kurz das Gespräch mitbekommen hatte, ließ sich neben Sabo auf den Sitz fallen. Erstaunt wurde dieser von den Jungen angestarrt ehe daraus ein Lachen entstand. „Zorro, was machst du denn hier?“ breit grinsend beugte Ace sich zu ihm rüber, so erkannte er gut die röte auf dessen Wangen als der grünhaarige sich murrend am Kopf kratzte, „Naja, du kennst doch Tashigi... Raftel war doch auch für die besondere Schmiedekunst bekannt und sie möchte unbedingt einige alte Kampfgeräte genauer erforschen.“ Besagte Schülerin setzte sich direkt eine Reihe vor die Jungen, im Schlepptau eine große Tasche welche mit Büchern gefüllt war. Hinter ihr ließ sich Nico Robin auf einen der Fensterplätze nieder, nicht ohne vorher einen intensiven Blick an Sabo zu richten. Ace wusste nicht woher sich die beiden kannten, sie sprachen kaum miteinander, besuchten verschiedene Vorlesungen und dennoch wurde der Raum von einer gewissen Intensität durchflutet, wenn sie sich anblickten, so als könnten sie sich auch ohne Worte untereinander verständigen.

„Was ist das nur mit euch beiden?“ aufmerksam beobachtete er seinen besten Freund dessen Blick noch auf der schwarzhaarigen Schönheit lag, „Wenn sie dein Interesse geweckt hat dann sprich doch mal mit ihr. Dauern werft ihr euch nur diese beschwörenden Blicke zu...“ Ace biss sich auf die Unterlippe, es war eindeutig das die beiden etwas für einander Empfanden, wieso gaben sie es dann nicht einfach zu? Er verschränkte die Arme und lehnte seinen Kopf an der Fensterscheibe ab, er hätte so gerne jemanden der ihn mochte, der bei ihm war und solche Gefühle für ihn hegte. Sabo wusste ja gar nicht was er für ein Glück hatte. In all seinen 20 Jahren hatte er noch nie das Bedürfnis gehabt einer Person näher zu kommen, auch fand er noch nie jemanden richtig Attraktiv und verliebt war er erst recht noch nie. In der High-School war er sehr beliebt bei den Mädchen, viele fragten nach einem Date, doch für Ace fühlte es sich nie richtig an, nie bekam er die bekannten Schmetterlinge im Bauch oder fühlte Sehnsucht nach einer anderen Person. Wieder spielte er mit seiner Halskette welche durch den erhöhten Kragen seines Pullovers kaum sichtbar war, „*Du wirst immer zu mir gehören*“ nur von dieser einen Stimme, bekam er Herzrasen, Schmetterlinge im Bauch und ein heißes Gesicht, und das obwohl diese Stimme nur in seinem Kopf real war.

Es dauerte nicht lange und alle einundzwanzig Personen hatten Platz im Bus gefunden, Mr. Dulacre, ein Dozent mit schwarzen Kotletten im Gesicht und gestriegelter Frisur begrüßte die Gruppe, gab kurze Informationen weiter ehe er sich vorne zum Busfahrer setzte und die Fahrt begann. Ace zog sich seine Kapuze über den Kopf, suchte seine Kopfhörer raus und ließ eine Playlist auf seinem Handy durchlaufen, es war noch früh am Morgen sodass es ihm nicht schwer viel sofort einzuschlafen.

Nach etlichen Stunden, in denen Ace Beine bestimmt sieben Mal eingeschlafen waren,

zwei Leute im Bus sich übergeben hatten fuhr der Bus auf ein großes Beleuchtetes Gelände. Müde erhoben sich die Schüler von ihren Plätzen, wie in Trance schnappte sich jeder sein Gepäck ehe die Gruppe vor ihrem Anleiter fast einschliefen. Mr. Dulacre, ein strenger Dozent wie Sabo ihn kurz beschrieben hatte, ging kurz die Anwesenheitsliste durch ehe er die Studenten hinter sich herwinkte. Die große Eingangstüre wurde von zwei Bediensteten geöffnet, kurzzeitig verflieg die Müdigkeit der Gruppe als sie mit offenen Mündern den großen Saal betrachteten in welchem sie ihr Gepäck ablegten. Die Wände und Decken waren mit Gold verziert, viele teure Bilder hingen an den Wänden und eine große Treppe welche sich in der Mitte teilte führte in den Ersten Stock.

Genau von dieser trat ein großer Mann herab und blieb auf der Hälfte stehen sodass er den kompletten Überblick des Saales behielt.

Ace glaube das sein Herz stehen blieb. Die Gruppe wurde sofort still obwohl sich der Mann noch nicht mal angekündigt hatte. Jedoch spürte jeder die fremde Anwesenheit, kalte blaue Augen schweiften durch die Studenten als würde er etwas suchen. Ace dunkle Iren folgten dem Mann, wie dieser eine Treppenstufe nach unten kam, die breiten Schultern kamen durch den schwarzen Anzug noch mehr zur Geltung und das dunkelrote Hemd, an welchem die ersten drei Knöpfe offen standen, betonten den Trainierten Körper so gut, dass wohl jeder Student sich wünschte diesen Körper auch ohne Klamotten betrachten zu können. „Das ist dann wohl der Erbe Whitbeards“ flüsterte Zorro Ace leise zu, keiner wagte es sich zu bewegen oder einen Laut von sich zu geben. Zu viel Respekt hatte die Gruppe vor diesem einzelnen Mann. Mr. Dulacre verneigte sich kurz und deutete den Schülern an, dass selbe zu tun. Ohne den Blick von dem Mann zu nehmen verneigte Ace sich kurz, sein Herz hüpfte wie verrückt, seine Hände schwitzten und sein Körper brannte innerlich. Er wusste das sein Gesicht kirschrot war, passend zu seinem dunkelroten Hoody, irritiert fasste er sich an den Kopf. Was war nur los? Warum reagierte er derartig auf eine Fremde Person? Ausgerechnet jetzt? Und dann öffnete der Mann seinen Mund und Ace glaubte ohnmächtig zu werden. Er wusste nicht was der attraktive Erbe sagte, der Sommersprossige folgte den Lippenbewegungen nur beiläufig, es war seine Stimme. Die Stimme, welche er immer in seinem Kopf hörte und diese beflügelnden Worte zu hauchte. Wie konnte das sein? Er war sich sicher diese Person noch nie in seinem Leben gesehen zu haben, doch warum kam ihm dieser dann so bekannt vor? Woher kannte er seine Stimme?

Zorro stupste ihn wieder leicht von der Seite an „Wo ist eigentlich Sabo auf einmal hin“ aus seiner Trance gerissen ließ Ace seinen Blick durch die Studenten gleiten, sein blonder Freund war nirgends zu sehen, genauso wie Robin „Komisch...der war doch direkt hinter uns“ die kurze Ablenkung tat gut und brachte ihn auf andere Gedanken. „Vielleicht musste er auf die Toilette“ auch Zorro hielt nach ihrem gemeinsamen Freund Ausschau, Ace schüttelte den Kopf „Woher soll der denn wissen wo hier ne Toilette ist?“ Schulterzuckend blickten sich die beiden an „Robin ist auch nicht da“ fügte Ace nachdenklich hinzu, er warf einen Blick nach hinten mit dem Gedanken seinen Freund hinter sich übersehen zu haben doch standen dort nur die zwei Bediensteten welche ihnen vorher die Türen geöffnet hatten. Unauffällig tippte er eine kurze WhatsApp an seinen besten Freund, nach einigen Minuten noch eine, bis er zehn Nachrichten geschickt hatte. Er war nur wegen Sabo mitgekommen, wo also steckte der Kerl?

Ace wusste nicht wieso, aber ihm wurde unwohl, er vermied es nach vorne zu blicken, es war als würde sich ein Knoten in seiner Magengegend bilden. Auch fing sein Nacken wieder an zu schmerzen, innerlich fluchend ballte er seine Hände zu Fäusten. Vielleicht nur was schlechtes Gegessen, dachte er sich, jedoch wurde das ziehen stärker und auch seine Sicht verschwamm. Wo war Sabo nur wenn er ihn brauchte, wenigstens hatte er einen Freund bei sich, seufzte er verstimmt.

„Zorro...ich glaube...ich muss mal weg“, dass seine Stimme zitterte und sich Schweiß auf seiner Stirn abzeichnete spürte er nicht, die besorgten Augen des Kendo Kämpfers erschienen in seinem Blickfeld.

„Woa, ganz ruhig Ace, du siehst gar nicht gut aus“ Seine Augenlieder wurden schwer und sein Mund staubtrocken, „Na herzlichen Dank auch“ schnaubte Ace ihm zu, hätte sein Freund ihn nicht am Arm gehalten wäre er garantiert nach vorne gekippt, alles drehte sich. Hoffentlich bekam das keiner mit, das wäre ihm zu peinlich. Zorro zog ihn zu der Bediensteten welche an der Eingangstüre stand ehe sie mit dem Finger nach links deutete und Ace besorgt musterte. Wie ein nasser Sack hing dieser an dem Grünhaarigen, Gott war ihm schlecht „Tief einatmen, wir müssen nur aus dem Raum raus und kurz rechts abbiegen da ist ein Bad“ Sofort wollte Zorro losmarschieren als Ace ihm in den Oberarm zwickte und so gut es ging böse anfunktete „Könntest du das etwas unauffälliger machen? Ich will nicht...“ er atmete kurz ein und aus „Ich will nicht das jeder mitbekommt wie scheiße es mir grad geht“ verständnisvoll nickte dieser, zu seinem Glück bewegte sich die Gruppe in eine andere Richtung da die Rede, von Edward Newgate, wie er sich vorgestellt hatte, anscheinend vorbei war. Unbemerkt lösten sich die beiden Jungen von der Gruppe um in den anderen Raum direkt gegenüber zu gelangen welcher sich als endloser breiter Gang herausstellte mit unendlich vielen Türen „Und wohin jetzt“ japste Ace erschöpft auf, er konnte sich kaum auf den Beinen halten so sehr zitterten seine Knie „Ich glaube...ne da...oder war es die dritte? Irgendwas mit rechts...“ innerlich klatschte sich Ace an die Stirn, er hätte es wissen müssen...Zorro und sein Orientierungssinn.

Glücklicherweise fanden sie ein Badezimmer, ob es das war welches die Bedienstete Zorro beschrieben hatte glaubte Ace nicht, denn der Raum war riesig und beinhaltete ein großes Becken welches mit heißem Wasser befüllt war, im Hinterzimmer gab es die Toilette.

Dort angekommen beugte sich Ace über die Schüssel, und was er dann sah schockierte ihn. Er würgte und schwarzer Schleim welcher bei der Sauerstoffberührung verdampfte tropfte aus seinem Mund heraus. Angewidert starrte Ace den Schwarzen Fleck an welcher sich in Rauch auflöste, das war aus ihm herausgekommen? Mit Tränen in den Augen griff er an seinen Bauch und spürte wie dieser sich entkrampfte. Irgendwas stimmte nicht mit ihm, das war NICHT normal! Erschüttert zog er sich am Waschbecken auf die Beine und blickte in den Spiegel, seine Kapuze war von seinem Kopf gerutscht und gab seine schwarzen Locken preis. „Ich sehe aus wie ein Geist“ murmelte er aufgewühlt, griff in das kalte Wasser und spritze es in sein Gesicht um etwas Farbe zu bekommen und trank kurz etwas um den widerlichen Geschmack loszuwerden, wie Eisen dachte er sich. Ace schloss seine Augen, aus Gewohnheit griff er nach seiner Perlenkette, wie erwartet spürte er die altbekannte Wärme welche nun durch seinen Körper strömte, auch seine Gedanken beruhigten sich. Langsam öffnete er die Augen nur um sie kurz danach überrascht aufzureißen.

Seine Perlenkette leuchtete, wie konnte das sein? Schnell zog er sie über den Kopf um sie genauer betrachten zu können, jede einzelne Perle leuchtete rot auf und ihm war als würde sich in den Perlen etwas bewegen! Jetzt mussten ihm seine Augen einen Streich spielen, erst der schwarze Schleim welcher sich in Rauch auflöste und nun die Perlen die aufleuchteten...völlig wirr schüttelte er den Kopf, stopfte die geliebte Kette in seine Hosentasche und warf einen letzten Blick in den Spiegel, er war Zwanzig und sollte nicht wegen so einer Kleinigkeit weinen, er war einfach etwas Angeschlagen, müde und morgen würde alles wieder gut sein.

Tief luftholend strich er sich durch die Haare, schnell schaute er noch auf sein Handy, vielleicht hatte Sabo schon geantwortet. Frustriert sah er, dass die Hähchen blau waren, doch keine Antwort von seinem Besten Freund gekommen war. Bedrückt öffnete er die Badtür und entdeckte Zorro wie dieser am Beckenrand saß und seine Füße im Wasser baumeln lies. Er musste ihn gehört haben denn er drehte sich kurz zu ihm um „Und? Alles wieder gut?“

Ace nickte und schob eine Hand in die Hosentasche wo er die Kette fühlte „Ja, bin wohl einfach etwas Angeschlagen und Ko. Wird schon wieder werden“ der Grünhaarige nickte und stand auf „So, dann suchen wir mal unsere Gruppe, hoffentlich finden wir die noch bevor das Abendessen vorbei ist.“ Ace hielt die Zimmertüre auf „Abendessen?“ „Du hast echt gar nichts mitbekommen was? Mr. Newgate hat doch erklärt das es immer um 19:30 Uhr Essen gibt und er nach einer kurzen Rundführung uns in den Essensaal begleiten wird.“ Peinlich berührt musste sich Ace eingestehen das er wirklich nichts mitbekommen hatte, von dem was Mr. Newgate erzählt hatte, „Ging es dir etwa schon von Anfang an schlecht? Oder... hat dich was anderes abgelenkt?“ den letzten Satz betonte er grinsend und zwinkerte sodass Ace knallrot wurde. „W..was?! Nein! Also...ichmeine...“ frustriert das er keinen richtigen Satz bilden konnte drehte er sich um und schritt aus dem Raum, dicht gefolgt von einem lachenden Zorro. „Hey, war doch nur Spaß, sogar ich finde Mr. Newgate ziemlich scharf, ist doch nichts dabei, wenn wir den alle gedanklich ausgezogen haben“ Ace schnappte nach Luft, er wusste nicht wieso doch der Gedanke das Zorro sich den Erben nackt vorgestellt hatte stieß in ihm übel auf. „Wo sollen wir jetzt hin? Am besten den Weg wieder zurück, dann fragen wir eine Bedienstete“ sprach Ace zu sich selbst um das unangenehme Gefühl loszuwerden... warum hatte er ein Problem damit das Zorro sich Marco nackt vorstellte?

„Na was haben wir denn hier?“ vor Ace erschien wie aus dem Nichts, eine große Männliche Gestalt. Dieser trug einen Fellumhang, darunter eine schwarze Lederrüstung, ein großes Beil hing über die Schulter und berührte fast den Boden, Schweißgeruch stieg dem Sommersprossigen in die Nase welche er daraufhin rümpfte. Wie sah der Kerl denn aus, kam der aus einem Mittelalterfilm oder so? Eine große Narbe führte über sein Linkes Auge bis zu seiner Brust und wurde dort vom Fell verdeckt, auffällig waren die roten Haare welche wirr vom Kopf abstanden und genauso seltsam aussahen wie der rote Lippenstift im Gesicht des Mannes.

Die Brust des Mannes bebte als er höhnisch auflachte, „Schüchtern oder was?“ Die Stimme schlug um „Ich habe euch was gefragt, also antwortet gefälligst“ ungeduldig griff die linke Hand des Mannes zum Beil, „Wer seid ihr? Keine Bediensteten, die kenne ich alle und unser Herr erwartet keinen Besuch, er lässt niemanden einfach hierein den er nicht kennt“ zischte der Rothaarige Ace ins Gesicht. Zähneknirschend

unterdrückte dieser die aufkommende Wut, was für ein Scheiß ging denn hier auf einmal ab? Zorro musste ihn am Handgelenk festhalten damit er nicht auf den Typen losging „Ach und wer bist du? Einem Kerl der sich nicht mal richtig schminken kann sind wir keine Antwort schuldig! Und Marco kennt uns sehr wohl!“ zischte Ace, der Mann trat einen großen Schritt näher „Wie BITTE?!“ fauchte dieser und packte grob Aces Hoody „Wie kannst du es wagen ihn so zu nennen! Hast du denn keine Ahnung mit wem du Sprichst?“ „Hättest du genauer zugehört dann wüsstest du das ich gefragt habe wer du bist, also NEIN!“ knurrte Ace ihn furchtlos an, gerade als der Rothaarige mit seiner Hand ausholen wollte erklang eine klare und dennoch bestimmte Stimme „EUSTASS KID! Was hat das zu bedeuten?“ eine junge Frau mit zusammengebundenen grünen Haaren kam mit schnellen Schritten auf die vier Leute zu.

Vier, denn Ace bemerkte erst jetzt den Mann welcher hinter dem Rot Haar stand, sein komplettes Gesicht war von einer seltsamen Maske bedeckt, gruselig. Als hätte sich sein Gegenüber verbrannt ließ er den Hoody los, seine Miene wandelte sich von Wut in einen Unsicheren und Schuldigen Blick, Ace währenddessen strich seinen Pulli etwas glatt, hatte ihn der Kerl wirklich schlagen wollen? Die Frau stemmte die Hände in die Hüfte und blickte die Truppe erwartungsvoll an, hauptsächlich Kid, der Rothaarige rang mit sich und setzte ein entschuldigendes Lächeln auf „Miss Makino, vielleicht habe ich etwas überreagiert-„In der Tat, wie kommt es das du hier mitten im Gang mit erhobener Hand auf unsere GÄSTE losgehst!“ die Frau welche um einiges kleiner wie Ace und der Rest war, trat auf Kid zu, schnappte sich sein Ohr und zog ihn hinter sich her. Sie deutete Ace und Zorro an ihr zu folgen, nicht wissend was die beiden Jungen von der Situation halten sollten blickten sie sich unschlüssig an „Ziemlich seltsam oder?“ raunte Zorro Ace zu als sie dem komischen Pärchen folgten, Kid musste stark in die Knie gehen um Schmerzen zu vermeiden, an seinem Blick jedoch konnte man gut erkennen das die Frau einen starken Griff haben musste „Aber echt krass das du dich dem Typen entgegengestellt hast ohne komplett auszurasen. Dachte echt für einen Moment das du den killst“

Ace nickte nur, schob beide Hände in seine Hoody Tasche, und beobachtete aus den Augenwinkeln den maskierten Mann neben ihm, welcher bis jetzt noch kein Wort von sich gegeben hatte. „Aber sag mal...wer ist Marc“-„Killer, mein Name ist Killer“ der Maskierte streckte seine Hand nach Ace aus, unsicher suchte Ace die Augen der Person, vergebens, schlussendlich ergriff er zögernd die Hand, „Ace und das ist Zorro“ er deutete auf seinen Freund neben ihm, „Tut mir leid wegen Kid, normalerweise hat er sich besser im Griff. Er hat es nicht so mit Fremden.“ Ach und das sollte jetzt alles klären oder wie? „Er wird das wieder gut machen, er ist ein Talentierter Kämpfer und könnte euch garantiert einige Tricks beibringen“ Überrascht blickten sich die Jungen einander an, „Man merkt an eurer Körperhaltung das ihr Trainiert seid und in den Akten stand das einige der Schüler Kampferfahrung haben. Ich nehme an ihr seid das“ Killer blickte nach vorne „Aber ich glaube wir sollten das ein anderes Mal besprechen, Miss. Makino kann ziemlich unangenehm werden, wenn man ihre Anweisungen nicht genau befolgt.“

„Alter, das war echt gruselig. Ich wusste ja, dass die Akten von uns haben, aber dass der sich sowas gemerkt hat?“ Zorro schüttelte sich, „Und seine Maske macht das nicht gerade besser, er hat was von einem Serienkiller“ Ace nickte nur, hatte er doch gerade dasselbe gedacht. Die Truppe kam vor einer großen Türe zum Stehen, Miss. Makino sah kurz über ihre Schulter, als sie feststellte das keiner verloren gegangen war,

drückte sie die Holztüre mit einem kräftigen Stoß auf und betrat den hellerleuchteten Raum. Ace merkte wie rote Punkte auf seinem Gesicht entstanden, überraschte Gesichter blickten die fünf Leute an und die Stimmen welche bis vorhin noch zu hören waren, verstummte. Sie waren im Essensaal angekommen und wurden von mehreren Personen angestarrt. Sofort stand Mr. Dulacre von seinem Platz auf und kam mit einem wütenden Blick auf Zorro und Ace zu „Wo zum Henker seid ihr gewesen? Wie alt seid ihr, zwölf? Sagt gefälligst bescheid wohin ihr geht!“ Gerade wollte Ace Kontern als ihm Miss. Makino dazwischenfunkte, „Mister Dulacre, ihre Schüler haben keinerlei Schuld.“ Sie zog Kid zum Dozenten, ihr Griff immer noch an seinem linken Ohr, „Ver... Verzeihen Sie bitte, ich... aargh...habe die beiden aufgehalten“ wisperte dieser.

Ihr Dozent schien sich damit zufrieden zu geben, blickte die Jungen dennoch mahnd an und stolzierte zu seinem Platz zurück. Die grünhaarige Bedienstete hatte Kid daraufhin am Ohr zum Tisch gezogen und dies nicht ohne Ace und Zorro nochmal genauer zu mustern.

Ace hatte die Zeit genutzt um sich umzuschauen. Goldene Kronleuchter hingen an den Decken, insgesamt waren es fünf Stück, zwei lange Tafeln mit reichlich Essen bedeckt wurden von den anderen Studenten und anscheinend auch Angestellten benutzt. Vor den Tafeln gab es einen großen Tisch an welchem der Erbe des Hauses saß, zusammen mit fünfzehn anderen Männern und einer Frau, welche interessiert die kleine Truppe begutachteten. Auch viel ihm auf das die eine Tafel auf der rechten Seite nur von seiner eigenen Reisetruppe besetzt war, die Tafel auf der linken Seite war von den Angestellten besetzt, aufsteigend der Ränge, was an den Klamotten gut erkennbar war, saßen diese näher am Oberhaupt wie die anderen.

„Alter...ist das Sabo?“ Zorro flüsterte in Ace Ohr und deutete auf das Ende der linken Tafel, ganz vorne saß doch Tatsächlich Sabo...und Robin? was ging denn jetzt ab? Als hätte sein „Freund“ seinen Blick bemerkt sah dieser von seinem gefüllten Teller auf, grinste ihn schief an ehe er sich wieder dem Essen zuwandte. Ace verstand nur Bahnhof und wurde ziemlich sauer, wo war sein Bester Freund die ganze Zeit? Und warum trug dieser nun so komische Klamotten und aß an einer Tafel welche nicht zur Reisegruppe gehörte, was hatte er ihm noch alles verschwiegen? Ace ging das ziemlich gegen den Strich, „Ace, wir sollten uns langsam mal hinsetzen. Mr. Newgate schaut schon ganz komisch“ wisperte Zorro, „Scheiße, jetzt steht der auf, komm schon Ace!“ nur widerwillig ließ sich der Schwarzhaarige mitziehen, sein Blick immer noch starr auf seinen besten Freund gerichtet. Er konnte gerade nicht mal ansatzweise beschreiben wie wütend er war. Ungeniert stierte er zum anderen Tisch herüber, das Essen interessierte ihn gerade kein Bisschen, er wollte Antworten, und zwar sofort.

„Alter, komm mal wieder runter“ raunte ihm Zorro zu. Tashigi, die Freundin von Zorro welche den Jungen gegenüber saß schob ihr rotes Brillengestell nach oben „Wo ward ihr denn nun? Ich kann es nicht fassen das du mich alleine gelassen hast Zorro!“ eingeschnappt schob sie sich einen gefüllten Löffel mit Gulasch in ihren Mund. „Als wir uns alle vorgestellt haben und ihr beide gefehlt habt war Mr. Dulacre echt sauer, ich meine wie selten ist es das eine Schule die Möglichkeit bekommt Raftel zu besuchen?! so eine Genehmigung zu bekommen ist echt nicht leicht, und dann fehlen zwei Schüler. Das war echt peinlich“ schimpfte sie die Jungen.

Ace ignorierte das Geplapper seiner Tischnachbarn, er war auch nur mitgefahren, weil

er so erstens nicht in die Uni musste und weil er Angst um Sabo hatte. Nachdem was Law und er alles gelesen hatten war klar das es in der Stadt nicht mit rechten Dingen zuging, und jetzt saß Sabo mit den „Feinden“ am gemeinsamen Tisch und ignorierte ihn geflissentlich. Gott am liebsten würde er sich wieder in den Bus setzen und heimfahren. Sein bester Freund trug ein weißes altmodisches Tuch um den Hals, ein blaues Oberteil mit goldenen Knöpfen, darüber einen schwarzen Mantel, eine hellere blaue Hose und schwarze Stiefel die ihm bis zu den Knien gingen, zusätzlich hing an seinem Hals seine Brille welche normalerweise auf seinem Kopf saß. Jedoch sah Sabo neben den anderen ganz normal aus, würde sich Ace neben ihn stellen würde er wie ein außerirdischer aussehen, wie jemand aus einer anderen Zeit.

Nami, die Tischnachbarin von Tashigi saß träumend auf ihrem Platz und spielte mit ihrem Essen, „Gott, findet ihr nicht auch das Mr. Newgate unglaublich gut aussieht?“ Vivi ihre beste Freundin nickte begeistert „Ja, seine Augen sind tiefblau wie die See und diese Charmante Lächeln, so ein Gentleman. Ich freue mich schon so auf die Tanzstunden mit ihm“ zusammen quietschten die Mädchen begeistert auf, auch Tashigi lächelte schüchtern, Ain eine andere Studentin welche neben Corby saß grinste zustimmend. „Er sieht auch so Muskelös aus, wirklich ein Traum der Mann. Aber wer glaubt ihr, ist die Frau neben ihm am Esstisch. Doch nicht etwa seine Freundin oder?“ zweifelnd blickte sie in die Runde, in diesem Moment antwortete zu aller Überraschung Mr. Dulacre welcher das Gespräch kaum überhören konnte. „Mrs. Gol D. Rouge ist eine enge Vertraute von Mr. Newgate und besitzt hier ein hohes Ansehen, bitte unterlasst eure Anmerkungen über die Beziehung der Beiden.“ Ruhig aß dieser weiter, die Mädchen sahen sich beruhigt an „Das heißt wir können unbesorgt versuchen sein Herz für uns zu gewinnen“ strahlte Vivi und klatschte mit Nami ein. Corby wandte sich an Ace und Zorro, „Wie sieht es denn bei euch aus. So von wegen tanzen? Ich finde zwei Wochen um einen alten Tanz zu lernen viel zu kurz.“ Zorro kratzte sich an der Wange und murmelte was von einem Tanzkurs mit Tashigi vor zwei Jahren, und piekte Ace in die Rippen als dieser nicht reagierte.

Ace löste den Blick von Sabo um in Corbys fragendes Gesicht zu blicken, „Ob du schon Tanzerfahrungen hast“ „Tanzen?“ brachte Ace verstört heraus, wie kamen die jetzt darauf. Er spürte schon wie jeder am Tisch genervt die Augen rollte, was denn? er war mit den Gedanken eben wo anders gewesen...bei Kids Beil und Sabo welcher um Vergebung bettelte...ein fieses Grinsen bildete sich auf seinem Gesicht woraufhin er wieder in die Seite gepiekt wurde. „Aua, kannst du das bitte mal lassen?“ schimpfte Ace, „Wenn du halt einfach mal zuhören würdest müsstest du dich auch nicht dauern pieken. Also hast du schon Tanzerfahrung? Der Volkstanz von Raftel soll echt schwer sein“ Ace zog seine Augenbrauen zusammen „Nein, ich kann nicht tanzen und habe es auch nicht vor! Wie kommt ihr darauf?“ Nami drängte sich vor „Oh man, du hast echt gar nichts mitbekommen.“-Sie holte tief Luft „Die Stadt Raftel ist bekannt für die Traditionellen Tänze. Beispielsweise wird zu jedem Geburtstag eines Königsmitgliedes ein Ball eröffnet, das gesamte Volk wird eingeladen, damals wurden noch andere Königsfamilien geladen bei uns sind es dann zwar keine Familien aber dennoch einige angesehene Personen. Mr. Newgate hat uns angeboten an seinem Geburtstag, in zwei Wochen, am Ball teilzunehmen, die Tanzstunden bekommen wir persönlich von ihm und seinen besten Tanzlehrern geschenkt.“ Glücklich grinnten sich die Mädchen an. Ace konnte nicht wirklich was damit anfangen, was war daran bitte so toll?

Mr. Dulacre schob seinen Studenten über den Tisch einzelne Blätter zu, interessiert studierte Ace diese. Es war ein Wochenplan, aufgeteilt mit Uhrzeiten welche zu verschiedenen Raumnummern gehörten. „Es gibt verschiedene Angebote zur selben Uhrzeit, bitte tragt euch nachher noch in die Listen ein, damit Mr. Newgate weiß wie viele Angestellte er für die einzelnen Attraktionen einplanen muss.“

Tashigi strahlte „Hey, morgen um zehn Uhr gibt es die Möglichkeit sich die alte Waffenkammer anzuschauen, inklusiver genauer Einweisung wie man die Kampfgeräte früher benutzt hat “ Zorro nickte begeistert und auch Corby und Ain schrieben sich in die Liste ein. Lustlos hob Ace die Schultern an, wirklich spannend fand er das nicht. Zur gleichen Zeit fand eine Rundführung durchs gesamte Schloss statt, irgendwie Interessierte ihn das mehr wie Training. Nach zehn Uhr gab es eine Stunde Freizeit bevor es um zwölf Uhr Mittagessen gab. Um vierzehn Uhr gab es die Möglichkeit mit einem Bus sich die Innenstadt von Raftel anzuschauen, dieser Bereich war in mehrere kleine Ausflüge unterteilt, ein Teil durfte sich das alte Kolosseum anschauen während ein anderer Teil eher in die Shopping- Richtung verlief. Müde drehte Ace das Blatte einfach um, alles was er wollte war ein Bett, am besten sofort. Mr. Dulacre erhob wieder das Wort „Es wird natürlich nicht erwartet das ihr an jedem Angebot teilnimmt, ihr könnt eure Zeit auch gerne selber einplanen, aber bitte mit Absprache sodass am Abend wieder alle zusammen sind.“ Das hörte sich doch schon viel besser an.

Aus den Augenwinkel beobachte er wie Sabo und Robin aufstanden, sich vor dem König verneigten und den Raum zusammen verließen, der Essensaal war schon fast leer, nur noch Mr. Newgate und Miss. Gol saßen noch am Tisch und unterhielten sich leise. Ace legte seinen Kopf schief, die beiden sahen sehr vertraut miteinander aus. Seine Augen schweiften über die Junge Frau, sie sah sehr hübsch aus! Sie trug ein himmelblaues Kleid welches bis zum Boden ging, ihre langen Erdbeerblonden Haare liefen wie ein Wasserfall über die Schultern welche mit einer roten Hibiskus Blüte verziert waren.

Doch etwas stimmte nicht, es war ihm vorher wohl nicht aufgefallen doch je länger er sie sich ansah umso mehr wurde ihm bewusst was ihm missfiel. Ihre Augen sahen so unglaublich traurig aus, dass es schmerzte in ihr Gesicht zu blicken. Auch ihr Mund verzog sich kaum zu einem Lächeln. Ace wusste nicht wieso ihn das so sehr störte und ihm selber weh tat, doch es gefiel ihm überhaupt nicht. Ihre Bewegungen kamen ihm so vorsichtig und langsam vor, als würde sie jeden Moment zerbrechen. Zaghafte schweiften ihre Augen von Mr. Newgate durch den Saal, blieb bei einigen Personen länger hängen bis ihr Blick bei ihm stockte, damit hatte er nun nicht gerechnet. Perplex blinzelte er einige Male bis ihm bewusst wurde, dass sie sich gegenseitig anstarrten. Einige Sekunden vergingen und sie sah ihn immer noch an. Bildete er sich das ein oder zog sich ein minimales Lächeln auf ihr Gesicht? Ihr Blick veränderte sich fast in einen Amüsierten Ausdruck, während seiner immer irritierter wurde, warum sah sie nicht endlich weg? Ace schluckte schwer, wie konnte denn ein Blickaustausch so intensiv sein das seine Hände schweiß nass wurden? Okay, nun wurde es wirklich unangenehm, denn er spürte auch die Blicke der anderen Studenten auf sich zusätzlich kam es ihm vor als wäre der gesamte Raum still geworden, wieso sagte denn niemand was? Er sollte wegschauen, ja, einfach wegschauen, aber dann würde er

quasi gegen sie verlieren. Innerlich wurde er fast wahnsinnig, wieso schaute sie nicht einfach weg?!

„Ace was geht denn da mit euch ab?“ flüsterte Zorro leise, „Weiß nicht, kann nicht wegsehen“ ohne den Mund groß zu bewegen antwortete er ebenso leise doch dann schob sich ihm das Gesicht von Mr. Dulacre in den Weg. Verdutzt blickte er den Dozenten an, „Was sollte das! Es wurde klar ausgemacht, dass der Königsfamilie nie direkt in die Augen geschaut werden darf!“ zischte dieser erzürnt. Okay, das hatte er dann wohl gut überhört. Gerade beschäftigte ihn jedoch etwas ganz anderes, sein Herz pochte wie verrückt und schien damit auch gar nicht aufhören zu wollen. „Solch ein Verhalten wird hier nicht geduldet“ der Dozent schien sich kurz zu sammeln „Bitte versuchen Sie sich an die Regeln zu halten“ murrend nickte Ace diesem zu. Als sich Mr. Dulacre erhob spitzelte Ace kurz nach vorne, der Tisch an dem Mr. Newgate und Miss. Gol gesessen hatten, war leer. Nicht wissend woher das Enttäuschende Gefühl kam biss er sich auf die Lippe und versuchte nicht allzu geknickt drein zu schauen.